



Liebe Freunde,

12/2021

der Koalitionsvertrag der zukünftigen Bundesregierung wirft seine Schatten voraus.

Wenn die im Koalitionsvertrag dargelegten Absichten auch so umgesetzt werden, wird Familien für ihre Kinder künftig weniger gemeinsam verbrachte Zeit bleiben, denn es wird angestrebt, dass Eltern ihre Kinder früher und häufiger ganztägig zur Fremdbetreuung abgeben:

„Wir streben eine höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen an. Diesem Ziel dient unsere ... Familienpolitik.“

„Wir werden Frauen gezielt mit passenden Angeboten unterstützen und dabei insbesondere darauf achten, dass Mütter von kleinen Kindern früher, auch durch Angebote in Teilzeit (z. B. Teilzeitausbildungen) besser erreicht werden.“

„Zum weiteren Ausbau von Kita-Plätzen soll ein Investitionsprogramm aufgelegt werden.“

Schon jetzt wird jedes dritte Kind ganztags fremdbetreut. Diese Fremdversorgung außerhalb der Familie soll aber noch ausgeweitet werden. Eltern wird so der Einfluss auf ihre Kinder mehr und mehr entzogen.

„Die Kindertagesbetreuung soll weiterentwickelt werden.“ Umgesetzt werden soll ein **„Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung.“** An den Kosten der **Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern** will sich der Bund beteiligen.

Obwohl viele Fachleute davor warnen, sollen **schon im Kleinkindalter digitale Medien fundiert eingesetzt** und in der frühkindlichen Bildung die Medienkompetenz gestärkt werden. In unserm [Flyer](#) haben wir ausführlich auf die Gefahren zu früher Medienabhängigkeit hingewiesen. Auch die [Drogenbeauftragte der Bundesregierung](#)

hatte erst kürzlich darauf hingewiesen, wie sehr die exzessive Mediennutzung bei jungen Leuten zugenommen hat. 95% der Erwachsenen in Deutschland wünschen sich stattdessen umfangreiche Maßnahmen gegen eine Medienabhängigkeit bei Kindern und Jugendlichen.

Ein "ressortübergreifender Nationaler Aktionsplan für Akzeptanz und Schutz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt" soll umgesetzt und finanziell unterlegt werden. *„Darin unterstützen wir u. a. die Länder bei der **Aufklärung an Schulen und in der Jugendarbeit** ... Die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld sichern wir dauerhaft im Bundeshaushalt ab.“*

Diese Stiftung Magnus Hirschfeld fördert die Erforschung geschlechtlicher und sexueller Diversität. *„Regenbogenfamilien werden wir in der Familienpolitik stärker verankern.“* *„Das Blutspendeverbot für Männer, die Sex mit Männern haben, sowie für Trans-Personen schaffen wir ab, nötigenfalls auch gesetzlich.“*

Eltern sind daher gut beraten, sich noch genauer über die Lehr- und Aktionspläne in Kindergärten und Schulen zu informieren. Bei einem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung wird wenig Zeit bleiben, Wertvorstellungen zu vermitteln, die den Inhalten des geplanten *"umfassenden Gender-Aktionsplans"* standhalten. Durch die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre sollen diese Vorhaben dauerhaft verankert werden.

Die traditionelle Ehe soll nicht mehr ausschlaggebendes Kriterium bei der Adoption minderjähriger Kinder sein.

"Wenn ein Kind in die Ehe zweier Frauen geboren wird, sind automatisch beide rechtliche Mütter des Kindes, sofern nichts anderes vereinbart ist."

Der Schutz der Ungeborenen wird aufgehoben. Schwangerschaftsabbrüche sollen außerhalb des Strafgesetzbuches geregelt werden. Ärztinnen und Ärzten sollen qualifiziert werden, um Schwangerschaftsabbrüche leichter verfügbar zu machen.

"Ärztinnen und Ärzte sollen öffentliche Informationen über Schwangerschaftsabbrüche bereitstellen können."

Der Begriff "christlich" taucht im Koalitionsvertrag nicht auf.

Es soll aber die Beteiligung und Repräsentanz insbesondere muslimischer Gemeinden verbessert werden. *„Wir bauen die Ausbildungsprogramme für Imaminnen und Imame an deutschen Universitäten in Zusammenarbeit mit den Ländern aus.“*

Als künftige Familienministerin wurde die grüne Parteilinke Anne Spiegel

benannt.

Unser Flyer [*"Risiken & Folgen der Handynutzung von Kindern und Jugendlichen"*](#) will vorbeugend mithelfen, mit diesen Medien verantwortungsvoll umgehen zu lernen. Zur Weitergabe kann er auch in größerer Stückzahl kostenfrei bestellt werden.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und nachdenkliche, frohe Adventszeit!

Ihr Team von Verantwortung für die Familie e.V.

<http://www.vfa-ev.de>

Flyer

Unsere weiteren [Info-Flyer](#) *"Risiko Kinderkrippe"* und *"Die Familie ist unaufgebbar"* können weiterhin kostenfrei in der von Ihnen gewünschten Anzahl zur Weitergabe und Information angefordert werden.

Unsere Buchempfehlung: [Lernen: Gehirnforschung und die Schule des Lebens](#)

Sehr herzlich danken wir Ihnen für Ihre [Unterstützung und Förderung](#) unserer Arbeit.

Sie fördern und helfen Kinderseelen!

Spendenkonto: Sparkasse Uelzen

IBAN: DE 9825 8501 1000 0005 5533, BIC: NOLADE 21 UEL

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an interessierte Eltern weiter.

Zum Direktbezug klicken Sie bitte [hier](#).

Blau markierte Textstellen markieren jeweils hinterlegte Links.

Hinterlegte .PDFs können Sie problemlos lesen, wenn Sie sich [Acrobat Reader](#) kostenlos herunterladen.

Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, können Sie dies [über diesen Link](#) tun.